

Kiev, 04.09.2020

Guten Tag, liebe Waltraud!

Vielen Dank für die große finanzielle Unterstützung: Bezahlung der Transportkosten für die humanitäre Hilfe nach Kiev und die Durchführung von „Essen auf Rädern“ im Juni und in den Sommermonaten.

Gestern, am 3. September, dem dritten Tag nach der Ankunft des Lkw in Kiev, half die regionale staatliche Verwaltung im Dorf Vishnevoje, mit Lagerräumen und wir luden das Auto in zwei Räumen aus. Der Leiter - Direktor des "Ukragrospetseksport" - und zwei Zollinspektoren waren anwesend, etwa 85 Kisten und Taschen wurden geöffnet, Fotos gemacht und ein guter Inhalt und eine gute Verpackung festgestellt. Sie haben uns mit dem [mitgeschickten] Klebeband und den Abrollern sehr geholfen. Wir haben die Schachteln sofort wieder zugeklebt.

Die Nationalgarde hat uns, auf meinen Antrag bei der Kiewer Regionalverwaltung, 12 Soldaten zugeteilt, wir hatten 6 Freiwillige (Volontäre), alle unter dem Kommando von Lesha Kaftannikov. Die Räume wurden versiegelt, die Ladung wird bis Freitag nächster Woche unter Zollkontrolle stehen.

Nun habe ich die Dokumente von Ihnen mit den neuen Daten vom 25.08.2020 [das ist die korrigierte Liste, d.h. das, was wir am 25.08. geladen haben] vorbereitet und werde sie dem Sozialministerium übergeben, damit die geänderten Daten in die Verordnungen zur Anerkennung der Ladung als humanitärer eingetragen werden.

Die Abrechnung zu den Mittagessen im August schicke ich in der nächste Woche, wir setzen "Mittagessen auf Rädern" im September und darüber hinaus fort, dank Ihres Einsatzes..

Hochachtungsvoll

S. Jakubenko